

ohra energie

aktuell

Das Magazin der Ohra Energie GmbH
www.ohraenergie.de

1.2024

GUT BERATEN

Wir unterstützen Sie beim Umstieg auf erneuerbare Energie

EM-TIPPSPIEL

Jetzt registrieren, Tipps für die EM-Spiele abgeben und gewinnen!



ohra energie
Gas und Strom für die Region.



**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

jetzt kann der Sommer kommen: Das Solarpaket I wurde verabschiedet und macht den Weg für einen schnelleren Ausbau erneuerbarer Energie frei – übrigens auch auf Ihrem Balkon. Denn die Inbetriebnahme von Mini-PV-Anlagen, sogenannten Balkonkraftwerken, wird künftig leichter. Auf Seite 14 erfahren Sie, wie Sie damit auch als Mieterin oder Mieter einfach Strom erzeugen können. Außerdem liefern wir Ihnen mit einem Ratgeber für ein nachhaltiges Picknick und einem Porträt über den Freizeit- und Erholungspark Possen bunte Tipps für den anstehenden Sommer. Viel Spaß bei der Lektüre!

*Michael Fischer,
Geschäftsführer der
Ohra Energie GmbH*

Inhalt

FÜR VEREINSVIELFALT

Die Ohra Energie
fördert sportliches
Engagement in der Region



Sportlich!
Profisportler
Jonathan Hilbert
war zu Besuch bei
der Ohra Energie.
Seite 8

Mitmachen & gewinnen:
Wir verlosen ein **Balkonkraftwerk von Axsol**. Lösen Sie unser Kreuzworträtsel auf Seite 15. Viel Glück!



ENERGIEWENDE

4 Tempo für den Umstieg aufs erneuerbare Heizen

SPONSORING

6 Drei regionale Vereine im Rampenlicht

NACHHALTIGKEIT

9 Picknick ohne Abfall

HINTERGRUND

10 So sieht das Energienetz der Zukunft aus

THÜRINGEN ENTDECKEN

12 Freizeitspaß auf dem Possen

MOMENT MAL

13 Thüringens größter Wasserfall

WISSEN

14 Strom vom Balkon



Mobile Gasdruckregel- und Messanlage zu Gast in Wandersleben

Was kann die mobile Gasdruckregel- und Messanlage (GDRMA) der Ohra Energie leisten? Davon konnten sich Vertreter des Technischen Hilfswerks (THW), regionale Energieversorger sowie der Landrat und ehrenamtliche Helfer des Landkreises Gotha am 12. März in Wandersleben selbst überzeugen. Die Ohra Energie war mit ihrer GDRMA vor Ort und führte vor, wie die Anlage den Gasdruck im Falle einer Störung oder zur Unterstützung auf einer Baustelle mobil regeln kann. Möglich sind eine präzise Kontrolle des Gasdrucks sowie genaue Messungen des Gasverbrauchs. Die externe Stromversorgung für die Präsentation der mobilen GDRMA stellte das THW zur Verfügung.



Mehrwertsteuersenkung entfällt

Der gesenkte Mehrwertsteuersatz für Erdgas-, Flüssiggas- und Wärmelieferungen wurde zum 1. April 2024 wieder auf 19 Prozent angehoben. Mit der befristeten Steuersenkung hatte die Bundesregierung auf die stark gestiegenen Energiekosten reagiert. Durch den Wegfall der staatlichen Entlastung werden die Rechnungsbeträge für Gas und Fernwärme steigen. Möchten Sie Ihren Abschlag anpassen? Dann nutzen Sie das Kundenportal der Ohra Energie oder schreiben Sie eine E-Mail an kundenservice@ohraenergie.de. Bei Fragen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kundencenters gerne telefonisch und persönlich für Sie da.

Gut beraten vor Ort

Die Energieexperten der Ohra Energie sind wieder im Versorgungsgebiet unterwegs und beraten persönlich zu allen Angelegenheiten rund ums Thema Energie. Vorbeikommen lohnt sich: Kundinnen und Kunden haben die Chance, im Rahmen der Beratungsmobil-Tour ein Balkonkraftwerk zu gewinnen.
Jetzt QR-Code scannen und vorbeischaun:



Einweihung Bio-CNG-Tankstelle der KomBus in Saalfeld

Im März hat die Ohra Energie auf dem Betriebshof der KomBus in Saalfeld eine neue Bio-CNG-Tankstelle in Betrieb genommen. Dank dem Kooperationsprojekt der beiden Unternehmen bringen nun 15 Busse der KomBus ihre Fahrgäste mit dem nachhaltigen Kraftstoff ans Ziel. Bio-CNG steht für Compressed Natural Gas und besteht aus Biomethan, das wiederum aus regionalen Abfall- und Reststoffen wie Bioabfall, Mist, Gülle oder Klärschlamm gewonnen wird. Eine Tankfüllung dauert gerade einmal fünf Minuten und reicht für

etwa 700 Kilometer. „Bio-CNG ist ein wichtiger Baustein für eine nachhaltige Mobilität und trägt zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen bei“, sagt Volkmar Braune, technischer Leiter der Ohra Energie. Die Tankstelle besteht aus einem etwa sechs Meter langen Container mit redundanten Hochdruckverdichtern, einem ebenso großen Container für die Lagerung des Kraftstoffes sowie der dazu benötigten Leistungselektronik. Für das Befüllen der Bio-CNG-Busse stehen zwei neue Zapfsäulen zur Verfügung.

Die Wärmewende: Herausforderung und Chance

Die Energiewende ist zu großen Teilen eine Wärmewende. Ohne sie kann Deutschland seine Klimaziele nicht erreichen. Zwei Gesetze erhöhen seit Anfang des Jahres das Tempo beim Umstieg auf erneuerbare Energien zum Heizen.



Deutschland soll bis 2045 CO₂-neutral werden. Mit einem Anteil von circa 60 Prozent am Endenergieverbrauch ist der Wärmesektor ein wichtiger Hebel für die Energiewende und somit ein grundlegender Bestandteil für die Erreichung der CO₂-Neutralität. Aktuell werden noch über 80 Prozent des bundesweiten Wärmeverbrauchs mit fossilen Energieträgern gedeckt. Ziel der Wärmewende ist es, diese sukzessive durch erneuerbare zu ersetzen. Diese Transformation ist nicht nur gut fürs Klima, sondern macht darüber hinaus unabhängig von Energie-Importen und trägt zur Versorgungssicherheit bei.

Das Wärmeplanungsgesetz sowie die Novelle des Gebäudeenergiegesetzes sind am 1. Januar 2024 in Kraft getreten und tragen dazu bei, die Wärmewende voranzutreiben und die Klimaziele im Jahr 2045 zu erreichen.

Klimafreundliches Heizen

Das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG), oft auch als Heizungsgesetz bezeichnet, macht den Umstieg auf erneuerbare Energien beim Einbau neuer Heizungen zur Pflicht. Die Grafik zeigt einen Überblick der wichtigsten Fakten: In Neubaugebieten muss seit diesem Jahr jede neu installierte Heizung in einem Neubau zu 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden. Außerhalb eines Neubaugebietes gilt diese Vorgabe je nach Größe der Kommune erst ab 2026 oder 2028 und in Abhängigkeit von der örtlichen Wärmeplanung. In Bestandsgebäuden dürfen Öl- oder Gasheizungen weiterbetrieben und auch repariert werden, wenn sie kaputtgehen. Ist keine Reparatur mehr möglich, gelten Übergangsfristen von fünf bis dreizehn Jahren. Wer heute oder zukünftig seine Heizung tauscht und dabei auf 65 Prozent erneuerbare Energien umsteigt, erhält staatliche Fördermittel: Insgesamt werden bis zu 70 Prozent der Kosten gefördert. Weitere Infos zum Gesetz und zur Förderung finden Sie unter:

www.energiewechsel.de/geg

Das gilt jetzt beim GEG

NEUBAU

Bauantrag ab 1. Januar

Im Neubaugebiet
Heizungen mit mindestens
65 Prozent erneuerbaren
Energien

Außerhalb eines Neubaugebiets
Heizungen mit mindestens
65 Prozent erneuerbaren
Energien frühestens ab 2026

BESTAND

Heizung funktioniert oder lässt sich reparieren
Kein Heizungstausch vorgeschrieben

Heizung ist kaputt – keine Reparatur möglich
Es gelten mehrjährige Übergangslösungen





Der Bund verpflichtet Kommunen, eine Wärmeplanung vorzulegen. Das hat auch Auswirkungen auf den Heizungsaustausch.

ENERGIEWENDE

Wärme planbar machen

Das Wärmeplanungsgesetz sieht vor, dass Großstädte mit mehr als 100.000 Einwohnern bis zum 30. Juni 2026 und kleinere Städte und Gemeinden unter 100.000 Einwohnern bis zum 30. Juni 2028 eine kommunale Wärmeplanung aufstellen. Kleinere Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnern können ein vereinfachtes Wärmeplanungsverfahren mit reduzierten Anforderungen vornehmen. Diese können sich auch zusammenschließen und in einem sogenannten Konvoi-Verfahren einen gemeinsamen Wärmeplan erstellen.

Die Entscheidung liegt bei den einzelnen Bundesländern. Kommunale Wärmeplanung heißt, dass eine Kommune ihre lokale Wärmeversorgung für die kommenden Jahrzehnte plant. Das betrifft die Energieversorgung der Einwohner, aber auch von Industrie, Handel und Gewerbe sowie kommunalen Liegenschaften wie Rathäusern, Schulen oder Kindergärten. Aus der Wärmeplanung soll hervorgehen, wo künftig das Fernwärmenetz weiter ausgebaut wird, Wasserstoff durch Leitungen fließt oder dezentrale Wärmelösungen zum Einsatz kommen. Dadurch ist die Wärmewende insbesondere für Hauseigentümerinnen und -eigentümer, aber auch für Unternehmen besser planbar. Gibt es noch keinen kommunalen Wärmeplan und keinen entsprechenden Beschluss, können Verbraucherinnen und Verbraucher auch weiterhin konventionelle Öl- oder Gasheizungen einbauen. Allerdings sind Wohneigentümer dann vorab zu einer Energieberatung verpflichtet. Wer sich danach für eine Gas- oder Ölheizung entscheidet, muss sicherstellen, dass ab 2029 zumindest ein Teil des Brennstoffs aus Biomasse oder Wasserstoff erzeugt wird: zunächst mindestens 15 Prozent, ab 2035 mindestens 30 Prozent und ab 2040 mindestens 60 Prozent. —

Mit einer Photovoltaikanlage die Energiewende antreiben

Wer seinen Strom mit der Kraft der Sonne selbst erzeugt, schont die Umwelt, macht sich unabhängiger von schwankenden Energiepreisen und reduziert seine Kosten. Je mehr Ökostrom vom eigenen Dach verbraucht wird, desto schneller rechnet sich eine Solaranlage. Außerdem erzeugen hocheffiziente Silizium-Solarmodule sogar an Tagen ohne direkte Sonneneinstrahlung Strom.

So funktioniert's:

Eine Photovoltaikanlage (PV-Anlage) wandelt Sonnenlicht in elektrischen Strom um. Das Sonnenlicht besteht aus winzigen Energieträgern, den Photonen. Treffen diese auf eine Schicht aus Silizium, aus dem die Solarzellen bestehen, wandern negativ geladene Elektronen durch das Material. Ober- und Unterseite des Solarmoduls sind wie die Pole bei einer Batterie. Schließt man ein Elektrogerät an, fließt Strom: Je höher die Sonneneinstrahlung, desto mehr Solarstrom wird erzeugt. Dieser versorgt die Haushaltsgeräte, lädt das E-Auto auf oder treibt die Wärmepumpe an.



KONTAKT:

Christian Mittelmeyer,
Energiedienstleistung
Telefon: 03622 621-182
E-Mail: christian.mittelmeyer@
ohraenergie.de

Ein Rechenbeispiel:

Der durchschnittliche Stromverbrauch im Versorgungsgebiet der Ohra Energie liegt bei 3.000 Kilowattstunden (kWh). Eine vierköpfige Familie verbrauchte im Jahr 2023 etwa 2.800 kWh. Ganze 2.000 kWh davon deckte die PV-Anlage auf dem Dach des Hauses, nur 800 kWh wurden über den Reststrombezug abgedeckt. Das zeigt: Abhängig von Größe, Ausrichtung und Verbrauch lässt sich ein erheblicher Anteil des eigenen Energiebedarfs mit Solarstrom abdecken.

Die Ohra Energie berät Kundinnen und Kunden zur Installation einer bedarfsgerechten PV-Anlage und unterstützt sie von der Planung über die Installation bis zur Wartung. —

Jetzt
Vereinspaket
gewinnen!
Alle Infos
auf der
Rückseite.



Vereine im Rampenlicht

Sportlicher Wettkampf gepaart mit viel Teamgeist und Energie auf dem Platz – als Sponsor unterstützt die Ohra Energie die Leidenschaft und das Engagement vieler regionaler Vereine. Drei davon stellen wir in dieser Ausgabe vor.



Einfach melden und mitspielen!

FSV 06 Ohratal e. V.
Goldbergstadion Ohrdruf
Ludwig-Jahn-Str. 1a
99885 Ohrdruf
E-Mail: fsv06ohratal@gmx.de
Ansprechpartner Ronny Koch: 0172 9806759
Mehr Infos unter:
www.fsv06ohratal.de

Erfolgreich kicken und aufsteigen

Beim FSV 06 Ohratal e. V. muss das Runde ins Eckige: Der traditionelle Fußballverein zählt 135 Mitglieder und bereits viele Erfolge. In der vergangenen Saison schaffte die 1. Mannschaft den Aufstieg von der Landesklasse in die Thüringenliga, die 2. Mannschaft den Sprung von der Kreisliga in die Kreisoberliga. Immer wieder werden neue Spieler in die Teams aufgenommen. Dabei setzt der Verein auch auf die Förderung eigener Jugendspieler aus der 1. und 2. Mannschaft. Der gesamte Verein leistet dabei eine hervorragende Arbeit, was sich seit seiner Neugründung im Jahr 2006 mit bereits drei Aufstiegen in die Thüringenliga bemerkbar macht.



Werde Teil einer starken Gemeinschaft:

SG Grün-Weiß Catterfeld e. V.
Am Waldsportplatz
99887 Georgenthal/Catterfeld
E-Mail: info@sportverein-catterfeld.de
Vorstand Axel West: 036253 40643
Mehr Infos unter: <https://sportverein-catterfeld.de/>

Einer für alle und alle für einen!

Seit 76 Jahren steht der Sportverein SG Grün-Weiß Catterfeld e. V. für Vielfalt und menschlichen Zusammenhalt. Was als reiner Fußballverein begann, hat sich mittlerweile zu einem vielfältigen Sportverein entwickelt: Neben dem traditionsreichen Fußball gehört auch Tischtennis fest zum Angebot. In beiden Sportarten sind die Mitglieder erfolgreich. Während sich die Tischtennismannschaft in diesem Jahr in der 1. Kreisliga beweisen kann, platzierte sich die 1. Mannschaft im Fußball als Spielgemeinschaft mit Leina unter den besten fünf Mannschaften der Kreisliga. Ihre Leistungen feiern die 250 Vereinsmitglieder – darunter auch ein Spieler aus Rumänien – gemeinsam, aber auch bei Niederlagen stehen die Teams geschlossen zusammen.



Viele Sportarten und ein Jubiläum

Der am 6. Mai 1999 aus dem SV Einheit Schmerbach/Schwarzhausen und der Fußballabteilung des SV Winterstein hervorgegangene SV Emsetal e. V. feiert in diesem Jahr sein 25. Jubiläum. Die sportliche Tradition reicht bis ins Jahr 1886 zurück mit der Gründung des ersten Turnvereins. 1921 folgte dann der erste Fußballverein. Heute wird auf den Sportplätzen in Schmerbach, Schwarzhausen und in der Turnhalle Schwarzhausen Fußball, Wintersport, Tischtennis und Gymnastik trainiert. Außerdem setzt der SV Emsetal auf eine aktive Nachwuchsförderung und arbeitet mit den Kindertagesstätten Fischbach und Schwarzhausen sowie der Grundschule Schwarzhausen in einer Sport AG zusammen. So können Kinder und Jugendliche verschiedene Sportarten ausprobieren und ihre persönliche sportliche Orientierung finden. Zu dem bunten Vereinsleben gehören neben den 200 Mitgliedern auch regelmäßige Events wie Inlinerlauf, Wandertage, Fußballturniere und vieles mehr.



Lust, dabei zu sein?

SV Emsetal e. V.
Sondraer Str. 21a, 99880 Waltershausen
E-Mail: vorstand@sv-emsetal.de
Vorstand Daniel Streck: 0172 3458627
Mehr Infos unter <http://www.sv-emsetal.de/>

EM 2024 TIPPEN UND GEWINNEN!

Die UEFA-Europameisterschaft 2024 steht vor der Tür und damit das größte Fußballfest Europas! Beim EM-Tippspiel der Ohra Energie können Fußball-Experten, Gelegenheitstipper und SpielFreunde ihre Tipps abgeben: Wer wird Europameister? Wie viele Tore schießt Deutschland gegen Schottland?

Fordern Sie Ihre Freunde heraus, analysieren Sie die Teams und sichern Sie sich vielleicht sogar einen Platz auf dem Siebertreppchen – die besten drei Teilnehmenden werden am Ende des Turniers belohnt.

Registrieren Sie sich jetzt und sichern Sie sich die Chance auf tolle Preise!

QR-Code scannen und mitmachen:



kicktipp

Sportlicher Besuch

Bei einer gemeinsamen Trainingseinheit mit Profisportler Jonathan Hilbert kamen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ohra Energie ordentlich ins Schwitzen.



Jonathan Hilbert wird nicht nur von der Ohra Energie gesponsert, er ist auch gerne mal persönlich vor Ort: Bei seinem letzten Besuch in der Firmenzentrale am 27. März teilte er seine Erfahrungen als Profisportler und absolvierte gemeinsam mit dem Team des Energieversorgers ein Training im Gehen und Joggen. Die Teilnehmenden konnten den ehemaligen Olympioniken und Silbermedaillengewinner in Tokyo 2021 rund um seine sportliche Karriere befragen. Jonathan Hilbert erzählte von seinem Werdegang, den Höhen und Tiefen auf seinem Weg zum olympischen Treppchen sowie von seiner Strategie, mit Herausforderungen und Hindernissen umzugehen. Das Team der Ohra Energie bedankt sich für diesen Einblick und wünscht viel Erfolg auf seinem weiteren Weg! —



Energiegeladen ins Jahr 2024

Die Ohra Energie unterstützte den diesjährigen Drei-Kirchen-Neujahrslauf in Günthersleben als Hauptsponsor – und ging mit einem eigenen Team an den Start.

Schnee, Temperaturen unter null und Wind – dieser winterlichen Witterung zum Trotz begrüßten Sportlerinnen und Sportler aus ganz Thüringen am 21. Januar das neue Jahr beim traditionellen Drei-Kirchen-Neujahrslauf des SV Günthersleben. Insgesamt 170 Läuferinnen und Läufer hatten sich zur 13. Ausgabe für den zehn Kilometer langen Hauptlauf angemeldet – darunter auch der mehrfache Sieger Marcel Kriehoff, der seinen Titel 2024 zum elften Mal verteidigen konnte.

Das Team der Ohra Energie war nicht nur als Hauptsponsor, sondern auch mit 17 Läuferinnen und Läufern gut sichtbar auf der Laufstrecke vertreten. Diese stellten ihre Ausdauer erfolgreich unter Beweis: Bei der Siegerehrung durften sich mehrere Kolleginnen und Kollegen über eine Auszeichnung freuen. Mit einer Fotobox und einem Glücksrad für Kinder sorgte das Team auch abseits der Laufstrecke für Unterhaltung und Spaß. —

NACHRUF AUF KLAUS KAUFMANN

Das Team der Ohra Energie nimmt Abschied von Klaus Kaufmann. Der Mitbegründer des LG-Vorgängers Ohra-Hörselgas verstarb am 16. Februar 2024 im Alter von 82 Jahren. Er engagierte sich zu Lebzeiten beim Deutschen Turn- und Sportbund der DDR, war stellvertretender Bürgermeister in Ohrdruf und baute eines der größten ostdeutschen Gewerbegebiete mit auf. Ende 1992 gründete er gemeinsam mit Eisenacher und Gothaer Leichtathleten im Wartburgstadion die LG Ohra-

Hörselgas, wirkte an der Umbenennung zur LG Ohra-Energie mit und trug bis 2024 als deren „graue Eminenz“ maßgeblich zum Erfolg der Sportlerinnen und Sportler bei. Auch den Wintersportverein WSV Oberhof brachte er sportlich und wirtschaftlich weit nach oben – nicht ohne ihn ebenfalls in das Konglomerat der LG Ohra-Energie einzubinden. Das Team der Ohra Energie trauert mit seinen Angehörigen und hält das Andenken an Klaus Kaufmann in Ehren!



Auszeit auf der Picknick- decke



Ein Ausflug ins Grüne lässt sich wunderbar mit einem gemütlichen Picknick in der Natur verbinden. Leider wird dabei oft eine Menge Abfall produziert. So wird picknicken zum nachhaltigen Vergnügen.

Bevor die Picknickdecke ausgebreitet werden kann, muss das richtige Plätzchen gefunden werden – doch Vorsicht: Picknicken ist nicht überall erlaubt. In Naturschutzgebieten sind Grill- und Picknickaktivitäten nur an dafür vorgesehenen Rastplätzen mit extra Mülleimern und Feuerstellen gestattet. Auch in städtischen Parks und Grünanlagen sollte man auf die Schilder achten. Viele Schlösser stehen mit ihren Parkanlagen unter Denkmalschutz – hier herrscht oftmals ein Picknickverbot.

Gut verpackt und selbst geschnippelt

Ist der richtige Platz gefunden, geht's ans Eingemachte und die Leckereien kommen auf die Decke. Für den Transport und die Verpackung der mitgebrachten Speisen und Getränke gibt es viele nachhaltige Möglichkeiten: Bienenwachstücher oder Brotdosen können zum Beispiel Plastiktüten, Alu- und Frischhaltefolien ersetzen. Tee und Kaffee zu Hause in Thermosflaschen füllen, Wasser in Trinkflaschen. Wer seinen Proviant selbst zubereitet, picknickt besonders nachhaltig. To-go-Produkte aus dem Supermarkt sind teuer und produzieren viel Verpackungsmüll – daher das Obst und Gemüse lieber selbst schnippeln. So kann man auch auf die Zutaten achten und



im besten Fall sogar saisonale und regionale Produkte einkaufen.

Lang lebe das Geschirr!

Für den Verzehr der Speisen und Getränke gibt es ebenfalls nachhaltige Alternativen: Zum Beispiel einen gut ausgestatteten Picknickkorb mit einem wiederverwendbaren Tischgedeck oder Campinggeschirr aus Emaille oder Edelstahl. Wer nichts davon besitzt, kann auf kompostierbare Einwegware zurückgreifen – zum Beispiel aus Zuckerrohr oder Palmblättern.

Der richtige Grill für unterwegs

Einweggrills aus dem Supermarkt sind zwar praktisch, aber nicht umweltfreundlich. Sie sind nicht recycelbar und landen nach der Benutzung im Müll. Da sie direkt auf dem Boden angezündet werden, verbrennen sie außerdem oft das Gras, auf dem sie stehen. Besser geeignet für das Picknick im Freien sind handliche Grilleimer, Kugel- oder Klappgrills. —

Entspannt ins Grüne: Ein bewusstes Picknick produziert weniger Abfall und schützt die Umwelt.

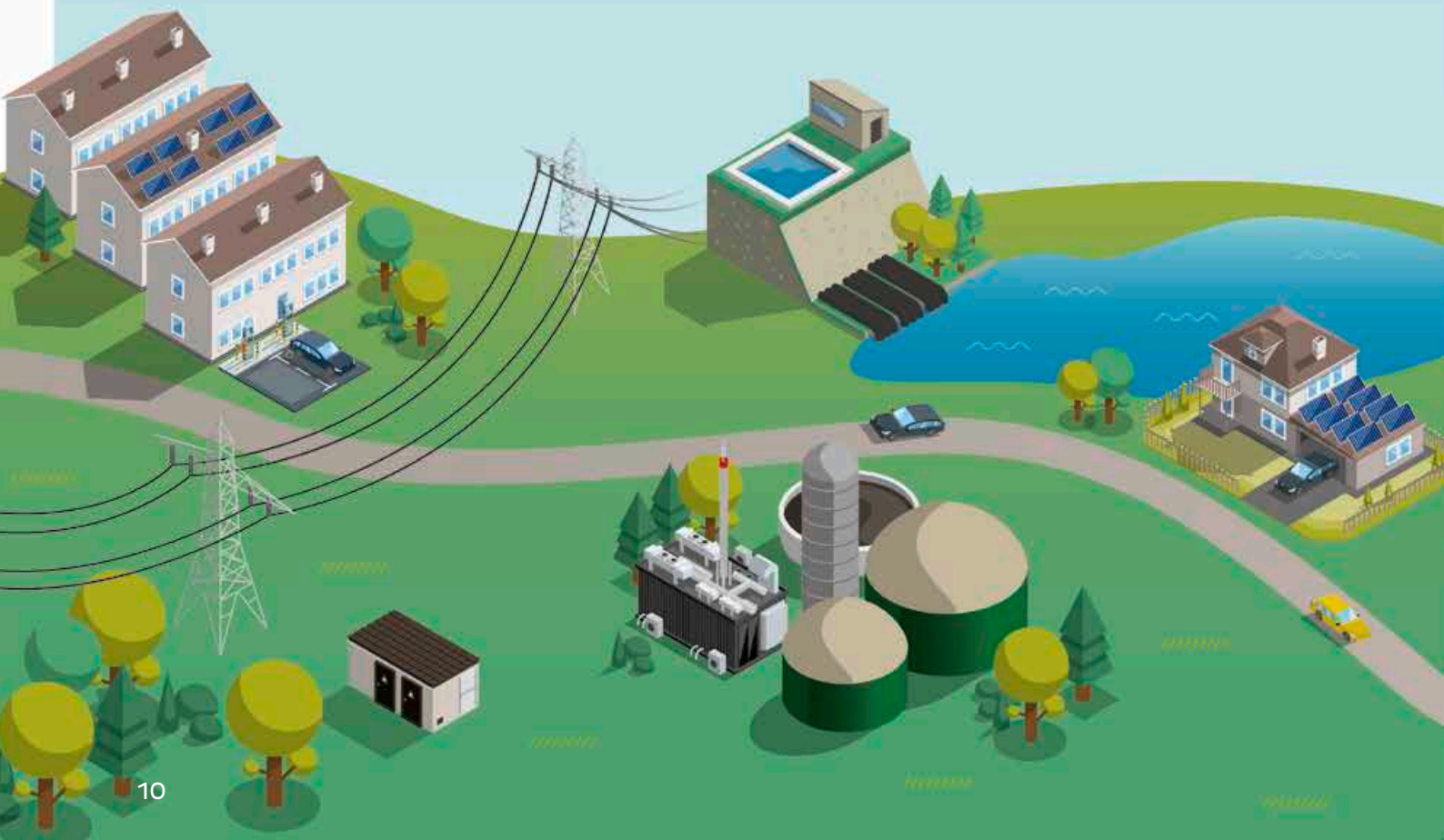
Das Energienetz der Zukunft

Viele kleine Erzeuger ersetzen Großkraftwerke. Wallboxen und Wärmepumpen erhöhen den Bedarf, Verbraucher werden gleichzeitig zu Produzenten: Mit der Energiewende übernehmen die Stromnetze anspruchsvolle neue Aufgaben.

Die Energieversorgung der Zukunft lässt sich schon heute vielerorts besichtigen. Denn immer mehr Verbraucher werden selbst zu Produzenten: Die Solaranlage auf dem Dach ihres Wohnhauses produziert Energie. Ein Teil des erzeugten Stroms lädt das Elektroauto, das an der hauseigenen Ladestation hängt. Bleibt etwas übrig und wird nicht vor Ort gespeichert, fließt der Strom zurück ins Netz. Dort trifft die

Energie aus großen konventionellen Kraftwerken auf die vieler kleiner regionaler Erzeuger.

So sieht die neue Energiewelt aus. Die Netze müssen an die veränderten Gegebenheiten angepasst werden. Das gilt für die Übertragungsnetze, die Starkstrom über große Strecken transportieren, ebenso wie für die Verteilnetze, über die die lokale Stromeinspeisung und -entnahme geregelt wird. Dies bringt vier große Herausforderungen mit sich:



1. Dezentral statt zentral

Früher floss der Strom von großen Kraftwerken zu den Verbrauchern. Heute speisen weniger große Kraftwerke ins Netz ein, dafür steigt die Zahl der übers ganze Land verteilten kleinen Produzenten und Privathaushalte. Sie gewinnen Energie zum Beispiel aus Biomasse oder mithilfe von Solaranlagen auf dem Hausdach. Auch Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien wie Geothermie-Anlagen, Solar- und Windparks ersetzen fossile Kraftwerke. Die Stromerzeugung wird dezentraler.

2. Energie in alle Richtungen

Mit der Solaranlage auf dem Dach werden Verbraucher zugleich zu Produzenten. Eine gute Sache. Nur: Aktuell nutzen noch nicht alle Haushalte einen Energiespeicher. Zudem werden deutlich mehr Großspeicher auf Ebene des Hochspannungsnetzes benötigt. Strom, der vor Ort nicht verbraucht wird, fließt zurück ins Netz. Das heißt, das Netz muss sowohl Strom verteilen als auch aufnehmen können. Und das an vielen verschiedenen Orten. Eine komplexe Aufgabe, die eine enge Zusammenarbeit zwischen Netzbetreibern, Kommunen, Bürgerinnen und Bürgern erfordert.

3. Starke Netze braucht das Land

Rund zwei Millionen Kilometer Stromnetze durchziehen schon heute unser Land. Und es

werden noch mehr. Die Netzbetreiber investieren Rekordsummen in den Netzausbau. Denn mit der Abkehr von fossiler Energie steigt der Strombedarf: In immer mehr Gebäuden heizen strombetriebene Wärmepumpen, immer mehr Autos fahren mit Strom statt Benzin. Damit die Energie dort ankommt, wo sie gebraucht wird, bauen die Betreiber sukzessive die Netze aus und erneuern bestehende Leitungen.

4. Smartes Zusammenspiel

Die Einspeisung aus erneuerbaren Quellen wie Wind, Sonne, Wasser und Biomasse schwankt. Damit das Netz trotzdem stabil bleibt, müssen sich Verbrauch und Erzeugung die Waage halten. Dazu feilen Netzbetreiber an Technologien wie Smart Grids, also intelligenten Stromnetzen mit zentraler Steuerung, und Smart Metern, sprich digitalen Stromzählern. Diese übertragen eigenständig Messwerte an Haushalte, Netzbetreiber und Energielieferanten. Kundinnen und Kunden erhalten so Einblicke in ihr Verbrauchsverhalten. Auch die Netzbetreiber profitieren, da sie Vorgänge im Netz mithilfe der smarten Technologie besser koordinieren können. Wenn es gelingt, Erzeuger und Verbraucher so zu vernetzen, dass vor allem vor Ort erzeugter Strom die Wärmepumpe antreibt und das Elektroauto lädt, ist ein großer Schritt in Richtung klimaneutraler Energiezukunft getan. —



Beste Aussichten für den Possen

Der Freizeit- und Erholungspark auf dem Possen ist wohl einer der am breitesten aufgestellten Freizeitparks im Freistaat. Im Angebot ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Mit rund 431 Metern ist der Possen zwar bei weitem nicht der höchste Berg Thüringens. Was das Angebot für Besucherinnen und Besucher angeht, gibt es im Freistaat aber nur wenige Höhenzüge, die dem Sondershäuser Hausberg das Wasser reichen können. Der Freizeit- und Erholungspark bietet etwas für jeden Geschmack – und eine ganze Reihe Rekorde. Einer davon ist der Possenturm: Er ist Wahrzeichen, Aussichtsplattform und gilt mit seinen 42 Metern als der älteste und höchste Fachwerkturm Europas. Wie die gesamte Anlage geht er auf die Schwarzburger Fürsten zurück, die in bereits den 1730er Jahren den Erholungswert dieses Standorts erkannt hatten.

Großes Angebot lockt viele Besucher

Nach einer langen, wechselhaften Geschichte übernahmen im Jahr 1996 die Eltern von Philipp Jahn die sanierungsbedürftige Ferienanlage als Pächter, um sie zu neuem Leben zu erwecken. „Seitdem ist der Park eine

Philipp und Charlotte Jahn haben gemeinsam mit Business Development Manager Christian Fruth (l.) schon weitere Pläne für den Park.



Hochzeit, Familien- oder Firmenfeier: Die Eventlocation bietet Platz für rund 200 Personen.

MEHR ERFAHREN:

Weitere Infos, Öffnungszeiten oder Veranstaltungskalender gibt's unter www.possen.de

Erfolgsgeschichte“, erklärt Philipp Jahn, der das Familienunternehmen gemeinsam mit seiner Frau Charlotte Anfang 2023 von seinen Eltern übernommen hat. Die Besucherzahlen wüchsen jährlich im zweistelligen Prozentbereich an, aktuell kämen schätzungsweise 250.000 Besucher im Jahr. Der Possen bietet heute auf 33 Hektar nicht nur umfangreiche Familien- und Kinderangebote, einen Tierpark sowie Hochseilgärten für Groß und Klein, sondern ist auch eine Eventlocation mit einem Biergarten, einem Ringcafé und einem Restaurant, das Catering anbietet und auch im Winter geöffnet hat.

Erlebnis für wenig Geld

Neben den überschaubaren Parkkosten ist es möglich, auf dem Possen einen ganzen Tag ohne weitere Ausgaben zu verbringen. So sind der Eintritt zum Tierpark oder die Nutzung des großen Spielplatzes kostenlos. Nur zusätzliche Attraktionen wie das Hüpfkissenland inklusive acht Meter hoher Rutsche – Familie Jahn zufolge die größte Hüpfburgenlandschaft in Deutschland – sind kostenpflichtig. Wer länger bleiben möchte, etwa bei einer Hochzeit, Firmenfeier oder zum Wandern, kann außerdem im neu sanierten Bungalowdorf übernachten. „Ohne unser großartiges Team würden wir all die Arbeit, die der Park jeden Tag mit sich bringt, nicht schaffen“, erzählt Charlotte Jahn. „Sie sind unser größtes Kapital.“

Fallendes Wasser

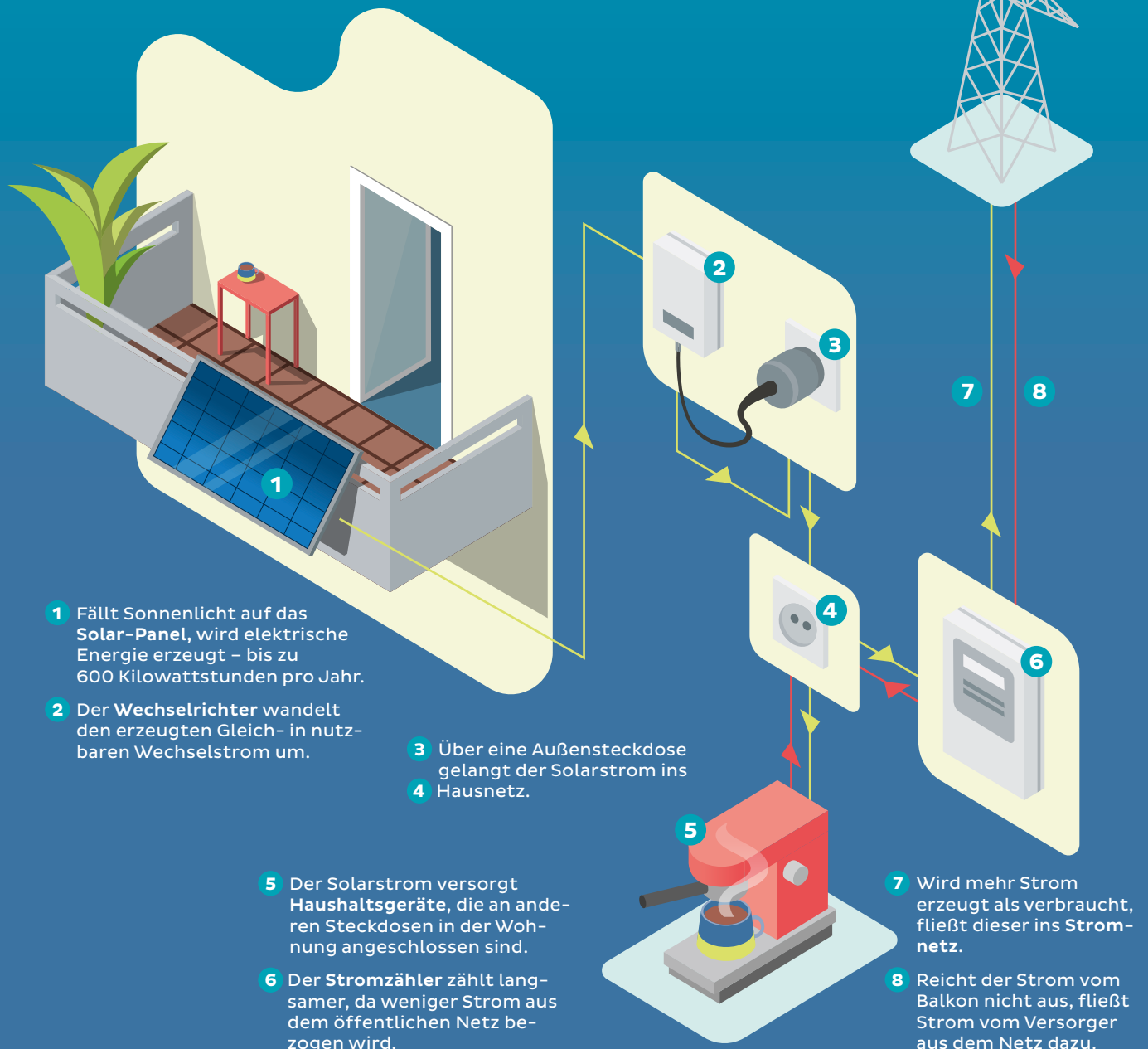
Mit einer Höhe von 58 Metern ist er der größte Wasserfall Thüringens: Der Trusetaler Wasserfall entstand bereits 1865 im engen Kerbtal der Truse. Auf einer Strecke von 3,5 Kilometern fließt das Wasser durch den künstlich angelegten Wassergraben entlang der Truse bis zum Wasserfall. Das Naturdenkmal hat jährlich von Ostern bis Ende Oktober geöffnet.

Wer das Trusetaler Wahrzeichen besuchen möchte, kann einen der vielen Rundwanderwege wählen oder direkt am Naturdenkmal zwischen Trusetal und Brotterode parken. 228 Stufen führen an den drei Kaskaden vorbei bis an die Spitze.

Strom vom Balkon

Beachten Sie vor **Installation der Mini-PV-Anlage**, welche Vorgaben zur Anmeldung gelten.

Balkonkraftwerke sind besonders bei Mieterinnen und Mietern beliebt, für die große Photovoltaikanlagen auf dem Hausdach keine Option sind. So erzeugen die Mini-Anlagen Sonnenstrom.



1 Fällt Sonnenlicht auf das **Solar-Panel**, wird elektrische Energie erzeugt – bis zu 600 Kilowattstunden pro Jahr.

2 Der **Wechselrichter** wandelt den erzeugten Gleich- in nutzbaren Wechselstrom um.

3 Über eine Außensteckdose gelangt der Solarstrom ins Hausnetz.

4 Hausnetz.

5 Der Solarstrom versorgt **Haushaltsgeräte**, die an anderen Steckdosen in der Wohnung angeschlossen sind.

6 Der **Stromzähler** zählt langsamer, da weniger Strom aus dem öffentlichen Netz bezogen wird.

7 Wird mehr Strom erzeugt als verbraucht, fließt dieser ins **Stromnetz**.

8 Reicht der Strom vom Balkon nicht aus, fließt Strom vom Versorger aus dem Netz dazu.

Rätseln & gewinnen

Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach unten eintragen und fertig ist das Lösungswort. Einsendeschluss ist der 15. Juli 2024.

Kindesk kind	▼	Ge- prahele	Wortteil: Erde	Film- Alien	kurz: Helene	Teil der Brems	▼	Wortteil: fern	Ausflug, Fahrt
Teil des Fingers		4							
salopp: Geld					7	Papst- name	9		
latein.: ich			2	hilflos		Leicht- metall		3	
	8		Matten- sportler	5					
eng- lisches Bier	Kamera- objektiv		Pökel- flüssig- keit						
Zirkus- bau	6								
d. Mund betref- fend									
Wortteil: Umwelt		10							
mau									1



Ihr Preis

Gewinnen Sie ein **Balkonkraftwerk von Axsol** inkl. Wechselrichter, Anschlusskabel sowie Steckdosen-Set und erzeugen Sie mit einer Leistung von 300 Watt auf dem Balkon, der Terrasse oder im Garten Ihren eigenen Ökostrom – auch als Mieterin und Mieter.

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



Das Lösungswort der Ausgabe 2/2023 lautete **Wintersport**. Über das Balkonkraftwerk freute sich Claudia Filler aus Wechmar.

Herzlichen Glückwunsch!

Ihr Weg zum Gewinn

Gewinnen Sie ein Balkonkraftwerk. Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und schicken Sie Ihr Lösungswort und Angabe von Name und Adresse an:
**Ohra Energie GmbH,
Fröttstädt, Am Bahnhof 4,
99880 HörSEL**
Oder per E-Mail an:
magazin@ohraenergie.de
Einsendeschluss ist am 15. Juli 2024.*

* Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Mitarbeiter der Ohra Energie GmbH und ihre Angehörigen sind von der Verlosung ausgeschlossen, ebenso Sammelinsendungen. Die Gewinnspielteilnehmer sind mit der Veröffentlichung ihres Namens und eines Fotos von der Preisübergabe einverstanden.

Entstörungsdienst Gas:
03622 621-6
(24-Stunden-Service)

Ihr Weg zu uns

Adresse

Ohra Energie GmbH
Fröttstädt
Am Bahnhof 4
99880 HörSEL

Tel.: 03622 621-0

Fax: 03622 621-140

E-Mail: info@ohraenergie.de
www.ohraenergie.de

Öffnungszeiten

Mo. + Di. + Do.: 8:00–18:00 Uhr

Mi.: 8:00–13:00 Uhr

Fr.: 8:00–15:00 Uhr

Impressum

Herausgeber: Ohra Energie GmbH, Fröttstädt, Am Bahnhof 4, 99880 HörSEL, Lokalteil **Ohra Energie:** Christiane Specht (verantw.); **Projektleitung & Redaktion:** trurnit GmbH, Maria Posselt & Svenja Kollenda; **Layout:** trurnit GmbH, Petra Kargl & Camilo Toro; **Fotos:** Titel, S. 3: Christiane Specht, iStock.com – Kittisak_Taramas, S. 4–5: iStock.com – Maryana Serdynska, stock.adobe.com – Oliver Hlavaty, S. 6–7: iStock.com – Kittisak_Taramas, FSV 06 Ohratal e.V., SG Grün-Weiß Catterfeld e.V., SV Emsetal e.V., Kicktipp GmbH, S. 9: stock.adobe.com – Jacob Lund, iStock.com – ulimi, S. 10: trurnit GmbH, Elisabeth Pergelt-Sagmeister, S. 12: Andreas Göbel/ag-wort.de, Freizeit- und Erholungspark Possen, S. 13: iStock.com – Reiner, S. 14: trurnit GmbH, Elisabeth Pergelt-Sagmeister, S. 16: stock.adobe.com – Emil; **Druck:** Evers-Druck GmbH, 25704 Meldorf



OHRA ENERGIE

NEWSLETTER

IHRE OHRA ENERGIE
AKTUELLES AUS DER ENERGIEBRANCHE
ANGEBOTE UND AKTIONEN
VERANSTALTUNGEN UND REGIONALES
SPONSORING UND VEREINE
KUNDENFEEDBACK UND ERFAHRUNGEN



www.ohraenergie.de/newsletter



**GEWINNEN SIE
EIN VEREINSPAKET!**

SENDEN SIE UNS IHRE KREATIVSTEN IDEEN ZUM THEMA «MEIN VEREIN UND DIE OHRA ENERGIE»
UND GEWINNEN SIE EINS VON FÜNF VEREINSPAKETEN! EGAL OB FOTO, COLLAGE,
FILM ... - WIR FREUEN UNS AUF IHRE EINSENDUNGEN. EINFACH BIS ZUM 31.08.2024 UNTER
WWW.OHRAENERGIE.DE/VEREINSPAKET ANMELDEN UND IHREN BEITRAG EINSENDEN.